

**PRESSEMITTEILUNG | 10.10.2023**

## **Exzellente und trotzdem unsichtbar?! – Wege zu mehr Sichtbarkeit für Frauen in Wissenschaft und Innovation**

Die Online-Vortragsreihe „IFiF-Impulse“ startet am 17. Oktober 2023 und setzt den Fokus auf das Thema Sichtbarkeit von Frauen in Wissenschaft und Innovation. Vier Projekte der BMBF-Förderrichtlinie „Innovative Frauen im Fokus“ präsentieren in der Vortragsreihe ihre Forschungsergebnisse und bieten Einblicke in die Herausforderungen und Chancen der Sichtbarkeit von Frauen in verschiedenen Wissenschafts- und Gesellschaftsbereichen. Die Teilnehmenden sind herzlich eingeladen, eigene Erfahrungen einzubringen und in die Diskussion einzusteigen.

Wie sichtbar sind innovative Frauen? Warum sind sie häufig weniger sichtbar als ihre männlichen Kollegen? Und vor allem: wie lässt sich das ändern? In der Förderrichtlinie „Innovative Frauen im Fokus“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gehen verschiedene Forschungs- und Umsetzungsprojekte diesen Fragen in unterschiedlichen Fachdisziplinen nach. Vier Projekte geben in der Vortragsreihe IFiF-Impulse Einblick in ihre bisherigen Forschungsergebnisse.

Die Vorträge finden im Wintersemester 2023/2024 jeweils an einem Dienstag im Monat von 18:00 Uhr (s.t.) bis 19:30 Uhr via WebEx statt. Die Teilnahme ist für alle interessierten Personen offen und kostenfrei möglich. Hier geht es direkt zur Anmeldung: <https://civi.kompetenz.net/public/metaifif/online-series>

Die Themen und Referentinnen der Vortragsreihe sind wie folgt:

### **Dienstag, 17. Oktober 2023, 18 Uhr (s.t.): Der Gender Visibility Gap in der Wissenschaft: Positionen, Akteur\*innen, Handlungsoptionen (IFiF-Projekt EXENKO)**

Prof. Dr. Ute Klammer und Eva Wegrzyn von der Universität Duisburg-Essen beleuchten aktuelle Studienergebnisse zur Sichtbarkeit von Wissenschaftler\*innen und zeigen auf, dass der Gender Visibility Gap sowohl in der Wissenschaftskommunikation als auch wissenschaftsintern existiert.

### **Dienstag, 7. November 2023, 18 Uhr (s.t.): Professorinnen im Sport: Sichtbarkeit, Wahrnehmung und Vorbildfunktion (IFiF-Projekt SiWaProf)**

Prof. Dr. Pamela Wicker und Dr. Katrin Scharfenkamp von der Universität Bielefeld widmen sich der Untersuchung der Sichtbarkeit von Professorinnen in den Sozialwissenschaften des Sports – also den Bereichen Sportmanagement, Sportökonomie und Sportsoziologie. Sie widmen sich u.a. der Frage, welche Rolle diese Professorinnen als Vorbilder für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Studierende spielen.

### **Dienstag, 5. Dezember 2023, 18 Uhr (s.t.): Female Entrepreneurship – gründen Frauen anders? (IFiF-Projekt SiGI)**

Weibliche Gründerinnen erhalten weltweit nur ca. zwei Prozent des Risikokapitals. Dr. Melanie Slavici, Leiterin des IFiF-Projekts „Sichtbarkeit innovativer Gründerinnen“ an der Frankfurt University, stellt die Frage nach den Gründen für diese Ungleichheit und präsentiert verschiedene Theorien, die diese Diskrepanz erklären könnten.

GEFÖRDERT VOM

EIN PROJEKT VON



**Dienstag, 16. Januar 2024, 18 Uhr (s.t.): Workshop „Do it your way – Entwicklung einer authentischen Sichtbarkeitsstrategie für Wissenschaftlerinnen“ (IFiF-Projekt SPARK)**

Dr. Julia Rathke und Dr. Katja Knuth-Herzig von der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer schließen die Vortragsreihe mit einem Workshop ab, in dem die Teilnehmerinnen die Möglichkeit haben, ihre eigene Sichtbarkeitsstrategie zu entwickeln.

Eine ausführliche Beschreibung der einzelnen Vorträge finden Sie hier: <https://www.innovative-frauen-im-fokus.de/ifif-impulse/>

**Das Metavorhaben „Innovative Frauen im Fokus“ – meta-IFiF**

Die Vortragsreihe IFiF-Impulse wird vom Metavorhaben „Innovative Frauen im Fokus“ (meta-IFiF) im Rahmen der gleichnamigen Förderrichtlinie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung koordiniert. In der Förderrichtlinie werden Forschungs- und Umsetzungsprojekte gefördert, die zur Erhöhung der öffentlichen Sichtbarkeit und Repräsentanz von Frauen in Wissenschaft, Forschung und Innovation beitragen. Ziel von meta-IFiF ist es, den Austausch und die Vernetzung der Projekte untereinander zu fördern und Strukturen zu verstetigen. Darüber hinaus wird meta-IFiF die geförderten Projekte bei der Umsetzung ihrer Ideen und Forschungsvorhaben sowie bei der Entwicklung von Transfermöglichkeiten und der Weitergabe von Best-Practice bis zur nachhaltigen Verstetigung der Maßnahmen beratend begleiten und öffentlichkeitswirksam unterstützen.

Das Metavorhaben wird vom Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V. umgesetzt.

**Weitere Informationen**

[www.innovative-frauen-im-fokus.de](http://www.innovative-frauen-im-fokus.de)